



Vorlage TA_19/2020
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 11.05.2020

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Vergabe bei der Beschaffung eines LKWs für die Straßenmeisterei Besigheim

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die Vergabe

1. beim Kauf eines LKWs von MAN Truck & Bus Deutschland GmbH mit einem Angebotspreis von 131.971,00 Euro,
2. beim Kauf des Wechselsystems mit Kommunalhydraulik, des Krans und der Ladepritsche von Kurz Fahrzeugtechnik GmbH mit einem Angebotspreis von insgesamt 173.870,90 Euro.

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	11.05.2020	öffentlich

Finanzierung:

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt	X	Fachbereich: 30
650.000 €	2020	305.841,90 €	Ergebnishaushalt		Produktgruppe/Investitionsauftrag: 7930
	2021				
	2022				
	spätere				
	Summe				
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: Der LKW mit Salzstreuautomat, Wechselsystem, Kran und Pritsche kostet circa 380.000 €. Die Angebote mit Salzstreuautomaten (circa 50.000 €) liegen rund 25.000 € niedriger. Zur Finanzierung trägt auch der Verkauf des alten LKW bei (circa 15.000 €).			Bezeichnung: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen		

Sachverhalt und Begründung:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in der Sitzung am 17.05.2019 (TA_23/2019) die Beschaffung eines LKWs für die Straßenmeisterei Besigheim (inklusive Wechselsystem, Salzstreuautomat und Kran mit Ladepritsche) mit einem Kostenvolumen von rund 380.000 Euro beschlossen. Es handelt sich dabei um einen 30 Tonner mit drei Achsen und einem Dieselmotor, der den neuesten Abgasreinigungsansprüchen entspricht. Der LKW ist mit umfangreicher Sicherungs- und Kommunaltechnik, wie Rundumleuchten, Salzstreuer, Kran, etc. ausgerüstet und hat deswegen einen hohen Energiebedarf. Elektromotoren können diese Energie derzeit in diesem Umfang nicht liefern. Dazu ist die Batteriekapazität noch zu gering. Gemäß § 4 (1) Nr. 1 der Hauptsatzung ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für die Vergabe zuständig.

Wir haben die Beschaffung des LKWs im Februar und März 2020 öffentlich ausgeschrieben. Da wir über dem Schwellenwert von 209.000,00 € (netto) liegen, erfolgte die Ausschreibung zudem europaweit. Wir haben den LKW samt Zubehör in 4 Losen ausgeschrieben. Den Salzstreuautomaten können wir erst nach der Vergabe des LKWs beschaffen, da dieser auf den Fahrzeugrahmen des LKWs abgestimmt werden muss.

Bei der Submission am 24.03.2020 haben vier Unternehmen ein Angebot abgegeben. 13 Unternehmen hatten auf dem Vergabeportal die Unterlagen abgerufen. Von den vier wertbaren Angeboten mussten die zwei von Scania und HMF Ladekran ausgeschlossen werden, da sie die technischen Mindestanforderungen, welche im Leistungsverzeichnis gefordert waren, nicht erfüllten. Scania konnte beispielsweise kein ESP (Stabilitätskontrolle) und keine verstärkte Kupplung anbieten. Somit gab es nur zwei Bieter, welche in die Wertung eingegangen sind: MAN (LOS 1) und Kurz Fahrzeugtechnik (LOSE 2-4).

Los 1: LKW-Fahrgestell	
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH	131.971,00 €/900 Wertungspunkte
Kurz Fahrzeugtechnik GmbH	
LOS 2 Wechselsystem und Kommunalhydraulik	52.205,30 €/850 Wertungspunkte
LOS 3 Kran	75.338,90 €/822 Wertungspunkte
LOS 4 Ladepritsche (3-Seitenkipper Mulde)	46.326,70 €/860 Wertungspunkte
Summe	305.841,90 €
Salzstreuautomat	50.000,00 €
Gesamt	355.841,90 €

Die Wertungspunkte setzen sich aus 70 Prozent Preis, 20 Prozent „Technik/Qualität“ und 10 Prozent „zusätzliche Ausstattung“ zusammen. Maximal zu erreichen waren 1000 Punkte.

Alle Preise sind angemessen. Durch die Vergabe der Lose 2-4 an einen Unternehmer erreichen wir eine verkürzte Dauer des Aufbaus und die Überführungskosten entfallen für uns. Wir rechnen damit, dass der vollausgestattete LKW gegen Ende des Jahres geliefert wird.